



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

ASINA Gewinnerliste

Projektliste Gewinner ASINA 2018

Deep Dee (Weißrussland): Smartphone-basierte Augenuntersuchungen

Rund 500 Millionen Menschen leiden unter Diabetes. Dadurch haben sie ein sehr hohes Risiko für eine diabetische Retinopathie - eine Augenerkrankung mit hohem Erblindungsrisiko, wenn nicht frühzeitig behandelt wird. Betroffene sollten daher mindestens zweimal pro Jahr eine Vorsorgeuntersuchung der Netzhaut machen – was in vielen Fällen unmöglich ist aus Kostengründen oder weil kein Arzt verfügbar ist. Deepdee hat eine Software entwickelt zur automatischen Erkennung von Augenkrankheiten aus Netzhautbildern mit einem Smartphone. Es ist eine kostengünstige mobile Alternative zur frühen Diagnose von Augenerkrankungen mit Hilfe von Screenings des Augenhintergrunds, die mit künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernalgorithmen verarbeitet werden. (www.deepdee.org)

Seekewa (Elfenbeinküste): Crowdfunding-Investmentplattform für Kleinbauern

Auf der Erde bewirtschaften rund 500 Millionen Kleinbauern insgesamt 75 Prozent der Weltackerflächen. Diese Menschen könnten die Ernährung der Welt nachhaltig verändern und den Hunger stoppen – aber ein Großteil von ihnen lebt selbst in Armut und kann nicht in die eigenen agrarwirtschaftlichen Betriebe investieren. Seekewa ist die erste partizipative Finanzierungsplattform für afrikanische Kleinbauern. Internetnutzer und Unternehmen aus der ganzen Welt können kleine landwirtschaftliche Projekte durch ein ausgeklügeltes Gutscheinsystem für Sachleistungen unterstützen und damit die Produktivität der kleinbäuerlichen Betriebe systematisch steigern. (www.seekewa.com)

Elixier-AI (England): Intelligente Schwangerschaftsüberwachung

Pro Jahr gibt es jährlich etwa fünf Millionen Frühgeburten. Mehr als eine Million dieser Babys überlebt die frühe Geburt nicht. Eine Hauptursache für Frühgeburten sind einfache

Infektionserkrankungen der Mutter, die Ärzte nur schwer ausreichend früh erkennen können, um einer Frühgeburt präventiv entgegen zu wirken. Elixier-AI ist ein Lerngerät zur Überwachung von Schwangerschaften mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI, englisch „AI“). Durch systematische Erfassung und KI-basierte Auswertung einfacher Parameter der Mutter können somit Infektionskrankheiten sehr früh erkannt werden, wodurch der Arzt vorbeugende Maßnahmen ergreifen kann um die Gefahr einer Frühgeburt einzudämmen. (www.elixir.ai)

Timeless (USA): Unterstützungs-App für Demenz-Patienten

Der Welt steuert auf eine Demenz-Krise zu. Im Jahr 2050 werden schätzungsweise 150 Millionen Menschen mit der Krankheit leben. Damit wird die Versorgung von Demenzerkrankten eine der größten Herausforderung unserer Gesundheitssysteme. Timeless ist eine einfach zu bedienende Handy-App, die ursprünglich von der 15-jährigen Emma Young für ihre an Alzheimer erkrankte Großmutter entwickelt wurde. Sie hilft Patienten, sich mit Hilfe ihres Smartphones länger im Leben zu Recht zu finden – sich an Ereignisse zu erinnern, mit Freunden und Familienmitgliedern in Kontakt zu bleiben und mittels einer KI-basierten Gesichtserkennungstechnologie Menschen zu erkennen. Damit unterstützt Timeless Betroffene in verschiedenen Lebensbereichen und hilft ihnen und ihren Familien dabei, länger mit der Krankheit weiter im normalen Umfeld Leben zu können. (www.timeless.care)

StarFarmer (China): Regenwurm-Biotechnologie zur Sanierung kontaminierter Ackerböden

In China haben durch Naturkatastrophen und Überschwemmungen fast 100 Millionen Hektar Ackerland dauerhaft einen überhöhten Salzgehalt. Zudem sind rund 20 Prozent aller Böden zu stark mit Schwermetallen belastet. Das Ergebnis sind extreme Ernteauffälle und rund 12 Millionen kontaminiertes Getreide pro Jahr. StarFarmer hat eine Regenwurm-Biotechnologie entwickelt, die altes Wissen mit neuer Technologie vereint. Sie basiert auf dem so genannten Cradle-to-Cradle-Ansatz, wonach Produkte nach dem Prinzip einer potentiell unendlichen Kreislaufwirtschaft konzipiert werden. Im konkreten Fall werden landwirtschaftliche Abfälle auf kontaminierten Böden in einem kultivierten Biotechnologieverfahren von Regenwürmern in Erde umgewandelt – wodurch sich die Sals- und Schwermetallwerte dieser Agrarflächen normalisieren lassen.

Ansprechpartnerin:

Sonja Sänger, Tel. +49 214 30-39239

E-Mail: sonja.saenger@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.